

Impuls 6

Amberg, 13.10.2020
Sonnenwunder von Fatima, 1917

Liebe Schülerinnen,

die Ereignisse überschlagen sich!

Einerseits könnte man fast verzweifeln, weil die Corona-Situation sich (auch in Amberg) weiter zuspitzt, so dass wir sogar im Unterricht wieder Mundnasen-Schutzmasken tragen müssen.

Andererseits passierten und passieren (!) Dinge, die scheinbar in den Massenmedien an uns vorbeigehen ... oder an den Massenmedien vorbeigehen?!

So ist heute, der 13. Oktober, der **Jahrestag** des **Sonnenwunders von Fatima**! Ihr habt richtig gehört: Es war ein Wunder, bis heute nicht erklärlich, das Zehntausende Menschen am 13. Oktober 1917 in der Nähe von Fatima (in Portugal) live gesehen haben. Ihr findet u. a. auf unserer Schulhomepage unter <https://www.djds.de/angebote/Angebot52.pdf> einige Informationen und Fotos (www.djds.de → Service → Angebote → Nr. 52).

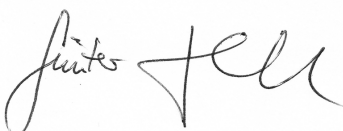


Und dann war gestern der Todestag eines besonderen jungen Mannes: Am 12. Oktober 2006 starb im Alter von nur 15 Jahren der junge Italiener **Carlo Acutis** an akuter Leukämie. Und das ganz besondere: **Er wurde am letzten Samstag, den 10.10.2020, in Assisi seliggesprochen.**

In London geboren und mit seiner Familie nach Italien gezogen, zeigte sich schon in Kindheitsjahren bei Carlo ein tiefes Wissen über Computer und Internet, dass es den Kenntnissen von Informatik-Studenten gleichkam. Gleichzeitig war Carlo sehr fromm. Täglich betete er den Rosenkranz und besuchte die Heilige Messe. Seine Mutter sagte: „*Er wollte immer in Kirchen hineingehen und Jesus besuchen, „hallo“ zu Jesus sagen. Er war so gut, sehr freundlich, ein so großzügiger Junge.*“ Die Heilige Messe sei wie eine „*Autobahn in den Himmel*“, sagte Carlo Acutis einmal. Neben den täglichen Messbesuchen kümmerte Carlo sich um Arme, war in seiner Gemeinde als Katechet tätig. Seine Begabung für den Computer nutzte der Junge vor allem, um eine Website über Eucharistische Wunder (<http://www.miracolieucaaristici.org>) zu gestalten. Carlo wollte das Internet nutzen, um die Frohe Botschaft zu verkünden. „*Er nutzte seine Begabungen, um in dieser Zeit zu evangelisieren*“, sagt seine Mutter: „**Jesus war seine erste Priorität.**“

Weitere Informationen über diesen neuen „**Patron des Internets**“ und „**Cyber-Apostel**“ könnt ihr z. B. im Internet unter www.bistum-regensburg.de → News vom 10.10.2020 (© Textteile) oder unter <http://www.kath.net/news/73093> (© Foto) nachlesen.

Herzliche Grüße
Euer Schulleiter



Günter Jehl, OStD